



Naturschutztagung für Angler
NUA Recklinghausen, 03. Dezember 2011

Naturschutz in der Angelfischerei

Anika Rohde

Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.
Sprakeler Str. 409,
48159 Münster



LFV Westfalen und Lippe e. V.

- In NRW gibt es circa 250.000 Angler
- 3 Landesverbände
- Beim LFV organisiert: 500 Vereine mit 60.000 Mitgliedern
- Die Möglichkeit erhalten und fördern in naturnahen, artenreichen Gewässern zu fischen













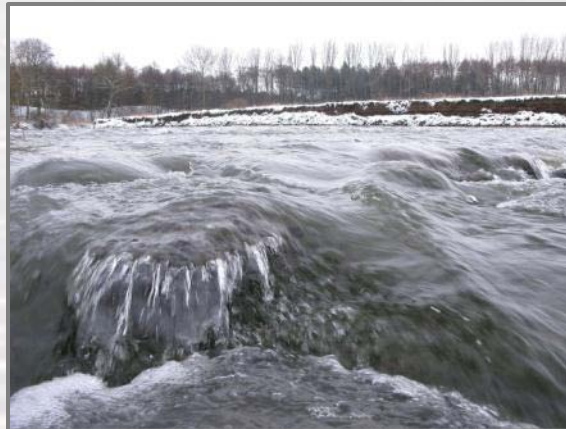
*Angeln bedeutet nicht nur die Natur
zu nutzen, sondern auch sie zu
genießen, viel Zeit in ihr zu verbringen
und sie zu schützen*





Angeln als Naturerlebnis

- Um einen Lebensraum nutzen zu können muss man ihn auch erhalten und fördern
- Zahlreiche Projekte des Verbandes und der Fischereivereine





Naturschutzprojekte beim LFV

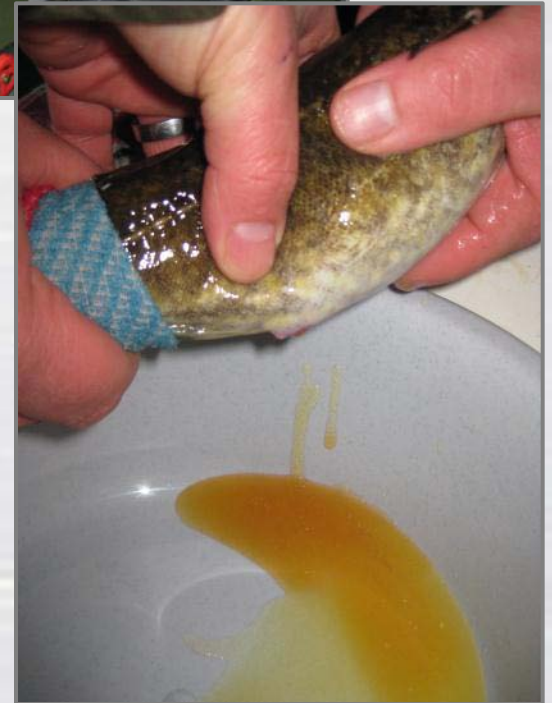
Lippe-Quappen

- Erhaltung einheimischer Fischarten/Populationen
- Einziger Vertreter der Dorsche im Süßwasser
- Immer seltener in der Lippe
- Rote Liste NRW



Lippe-Quappen

- Elterntierfang 2008 -
Populationsgenetik
- Künstliche Vermehrung/Zucht beim
Ruhrverband
- Bisläng nur wenig Erfahrung
 - Temperatur, Strömung, Besatzdichte...
 - Futterarten und –größen
 - Kannibalismus

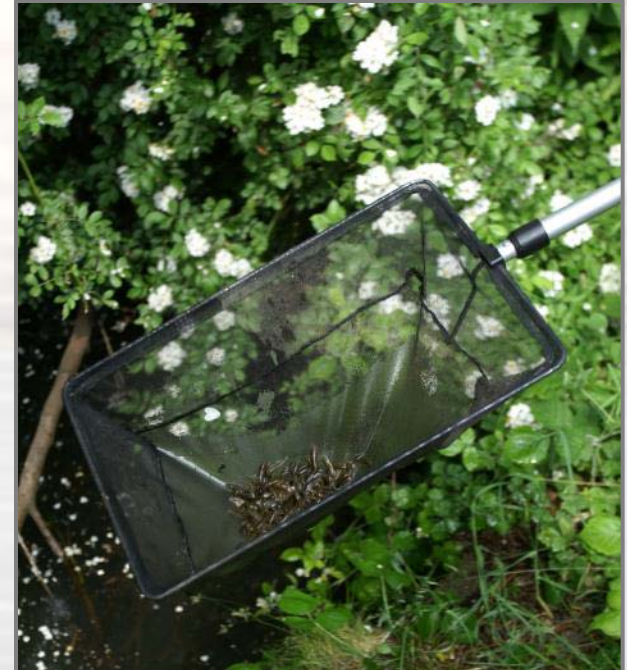




Naturschutzprojekte beim LFV

Lippe-Quappen

- Erstmaliger Besatz 2009:
 - 3.000 Fische zwischen 6-13 cm
- Besatz 2010:
 - 540.400 Fische
 - Brütlinge bis 13 cm
- Größe 4-5 cm hat sich bewährt
- Besatz im Mai/Juni





Naturschutzprojekte beim LFV

Aal-Projekt

- Neues EFF-Projekt
- Untersuchung des Abwanderungsverhaltens von Aalen in den Kanälen und der Ems
- Kanäle als Sonderlebensräume
- Schutz einer kulturell bedeutsamen und stark bedrohten Fischart





Naturschutzprojekte beim LFV

Aal-Projekt

- 2009 erstmalige Besenderung von Blankaalen
 - LANUV, Uni Köln, VisAdvies
 - NEDAP-System
 - Schleifen im Rhein
- Neues System im Projekt
- Gesundheitsstatus der Aale erfassen





Naturschutzprojekte beim LFV

Amphibienschutz am Angelgewässer

- Fördern weiterer Tiergruppen neben Fischen
- Gemeinsame Nutzung des Lebensraumes
- Großes Engagement der Angler
 - DoCas Blinker Castrop-Rauxel
 - 1. ASV Rheine



Edelkrebsprojekt NRW



- Gemeinsames Projekt der Fischerei mit dem Naturschutz (NABU)
- Schutz heimischer Flusskrebse



Naturschutzprojekte in Fischereivereinen

Nature Challenge

- Naturschutzwettbewerb des LFV WuL für die Anglerjugend
- Thema 2012: „Förderung der Artenvielfalt im und am Gewässer durch den Einsatz von Totholz
- Zeitraum: März – November 2011
- Ergebnisse Einreichen als Poster
- Ehrung Jagd & Hund



Naturschutzprojekte in Fischereivereinen



Insektenhotel - Ein Beitrag zur Artenvielfalt -

ASV Nienborg Dinkel e.V. - Jugendgruppe, Achter de Stadt 31, 48619 Heek-Nienborg, www.asv-nienborg.de



Problemstellung

Der Tieflandfluss Dinkel ist weitgehend naturfremd und weist nur noch wenige ursprüngliche Gewässerabschnitte auf. Die Uferbereiche des Flusses sind strukturarm und monoton gestaltet, Gehölzstreifen kommen nur vereinzelt vor. Steilkanten und Uferabbrüche sind nur noch selten vorzufinden und meist durch Steinschüttungen verfüllt. Um die Artenvielfalt am Gewässer zu erhöhen, ist es notwendig, künstliche Lebensräume als Starthilfe zu schaffen, im Besonderen für die nützlichen Insekten wie Wildbienen und viele Käferarten. Mit dem Bau eines Insektenhotels will der ASV hier einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt am Gewässer leisten.



Zusammenbinden von Schilfhalmern

Bohren von Löchern für Wildbienen

Planen der „Zimmerverteilung“

Ausgestaltung der einzelnen Lebensräume

Ergebnisse

- Nach der Einrichtung des Insektenhotels zeigte sich, dass unzählige Nischen und Spalten entstanden sind, in denen sich Insekten erfolgreich vermehren können.
- Im Verlauf des Sommers konnten im Insektenhotel zahlreiche nützliche Insekten beobachtet werden, die diesen Lebensraum erfolgreich für die Vermehrung nutzen.
- Darüber hinaus bietet das Insektenhotel eine besondere Möglichkeit, den Biologieunterricht in der Natur durchzuführen. Mehrere Schulklassen und interessierte Gruppen haben unter Leitung des ASV diese Möglichkeit bereits wahrgenommen.



Besucher des Insektenhotels: Widderbock (oben) Weichkäfer (unten)



Die „Zimmer“ des Insektenhotels. Eine große Vielfalt an unterschiedlichen Löchern, Spalten und Nischen.



Entwicklungsraum für Wildbienenlarven

Material und Methoden

Insekten leben bevorzugt an Plätzen, an denen sie sich erfolgreich vermehren können und ein reichhaltiges Nahrungsangebot vorfinden. Daher wurde der Standort für das Insektenhotel an der Dinkel in der Nähe eines kleinen Biotops ausgewählt. Der Innenraum des Hotels wurde mit den unterschiedlichsten Materialien ausgefüllt. Verschiedene Holzarten, Schilf und Steine wurde verbaut. Die Holzelemente sind mit Löchern von 4 bis 8 mm versehen worden, um Wildbienen einen geeigneten Raum für die Larvenentwicklung zu bieten.



Mitwirkende Jugendliche vor dem Insektenhotel

Schlussfolgerungen

Mit der Erstellung des Insektenhotels an der Dinkel in der Bauernschaft Wichum hat die Jugendgruppe des ASV Nienborg Dinkel e.V. einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt und Arterhaltung von nützlichen Insekten im Bereich des weitgehend naturfremden Flusses geleistet. In zukünftigen Projekten muss die Artenvielfalt im Gewässer unterstützt werden. Mit der Einbringung von Totholz in das Gewässer können weitere wichtige Lebensräume für wasserbewohnende Insekten geschaffen werden.

Bsp. ASV Nienborg Dinkel

- Bau eines Insektenhotels mit der Jugendgruppe
- Naturschutz über die Gewässerpflege hinaus
- Beitrag zur Artenvielfalt außerhalb des Gewässers



Naturschutzprojekte in Fischereivereinen

- Dinkel als naturferner Fluss – geringe Artenvielfalt
- Beitrag zur Artenvielfalt
- Verschiedene Holzarten, Steine und Schilf
- Unterschiedlich große Löcher – Wildbienen
- Im Sommer wurde das Hotel ausgiebig genutzt
- Besuch von Schulklassen und interessierten Gruppe





Naturschutzprojekte in Fischereivereinen

Weitere Projekte

- Nistkästen
- Renaturierung von Gewässerabschnitten
- Jugendlehrteich
- Bauen und setzen von Faschinen
- Totholz einbringen/Kopfbäume



Naturschutz in der Angelfischerei

Was macht den Angler zum Naturschützer?

- Nicht nur der Fischfang im Vordergrund
- Beobachten der Natur am Wasser
- Naturverbundenheit
- Aufgeklärter Umgang mit dem Fisch als Lebensmittel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Anika Rohde
rohde@lfv-westfalen.de

